MittenDrin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte

HERFORD MITTE

Oktober · November 2022

ANgeDACHT

Jetzt im Herbst liegt überall auf den abgeernteten Feldern Stroh. Manchmal sieht man noch die Ballen, wie sie früher üblich waren, manchmal die großen Rollen und manchmal nur noch Reste verstreuter Strohhalme. Aber das Stroh ist zur Zeit sehr gegenwärtig. Und es muss ja auch gesammelt und eingelagert werden, sonst fehlt es im Winter an allen Ecken und Enden. Obwohl, so richtig wertschätzen, tun viele von uns das Stroh nicht. Ist eben nur Stroh.

Eigentlich ist in unseren Breiten die Vorratshaltung für den Winter selbstverständlich, aber durch unser Wirtschaftssystem, in dem wir immer alles bekommen konnten, ist die Vorratshaltung in den Hintergrund getreten. Der unsägliche Krieg hat sie uns allerdings in Erinnerung gerufen.

Sollen wir also jetzt die letzten Reste Stroh von den Feldern einsammeln, um wenigstens einmal ein Strohfeuer entzünden zu können?

Auch in den biblischen Zeiten wurde selbstverständlich das Stroh gesammelt und eingelagert. Man brauchte es als Rohstoff unter anderem beim Bauen. Strohhäcksel kamen zum Beispiel in die Ziegel und ein Stroh-Lehm-Gemisch bildete Wände und Decken. Aber auch damals wurde das meiste Stroh für die Tiere genutzt. So wurden die Ställe mit Stroh ausgelegt und Stroh aus den Trögen oder Krippen an Kamele, Ochsen und Esel verfüttert.

„Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe," heißt es in der Weihnachtserzählung des Lukasevangeliums. Und selbstverständlich gehen wir davon aus, dass Jesus als Neugeborener auf Stroh lag. Wie gut, dass da jemand gesammelt und vorgesorgt hatte, sonst wäre das erste Bettchen Jesu noch härter gewesen.

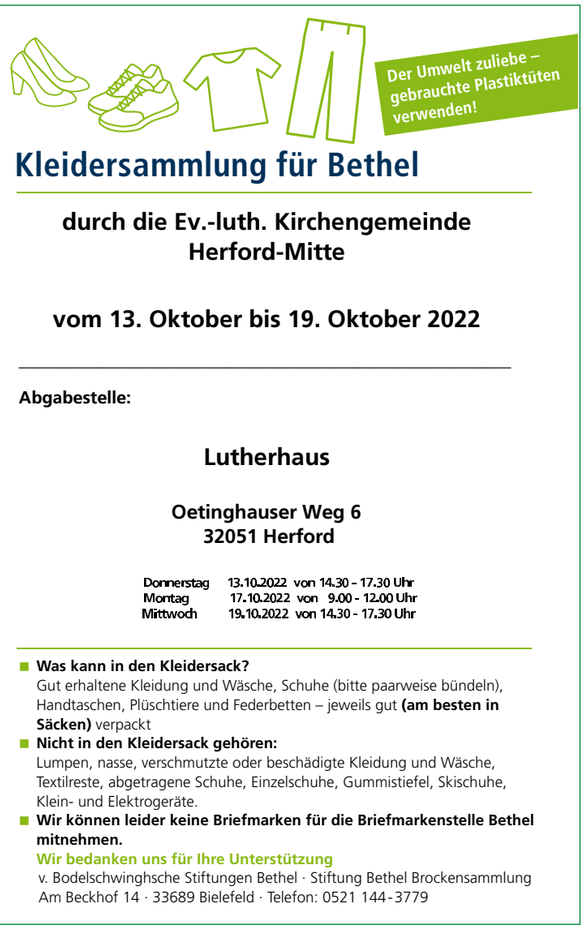
Wenn wir also jetzt den einen oder anderen Strohhalm aufsammeln, mag er uns ein mehrfaches Symbol sein: Wir denken an die Ernte des Getreides, bei der es übrig geblieben ist, und danken Gott für alle Erntegaben. Wir denken an den Winter und seine harten Zeiten und danken Gott, dass er seinen Sohn unsere Wege durch die Härten des Lebens hat gehen lassen. Und vielleicht nehmen Sie dann die Strohalme und basteln daraus einen Stern, so dass das Stroh auf einmal zum Lichtsymbol in unserer Dunkelheit wird.

Johannes Beer

Inhalt

	Seite
Inhalt	**2**
- Alles wird anders und doch gleich	
Aktuelles:	**3**
- „Stadt - Land - Paradies“	
- Pfrn A. Beer im Bezirk Otterheide	
- Einsegnung der Kinder der Kita Oberlin	
Verschiedenes:	**4**
- Fachstelle Sucht im Gemeindehaus am Münster	
- Sparen Sie Energie, wir heizen für Sie	
- Ganz schön schwer!	
- Vorstellung Pfn Gabriele Steinmeier	**5**
- Neuer Termin „Leib und Seele“	
- Eröffnung Haus FRIEDA	
Veranstaltungen:	**6**
- Da kannst du was erleben	
- Lebendiger Advent 2022	
- Programm für das Männerfrühstück	
- Barbara Salmon – 20 Jahre Leitung Frauenkreis Otterheide	**7**
- Gruß aus dem Lutherhaus	
- Save the Dates	
- Seniorenadventsfeier 70+	
- Sonntagsmahl	

	Seite
Gottesdienste:	**8-9**
- Posaunenchor, Chöre, Orchester, Kinderchor am Münster	
- César Francks „Rédemption“	
- Abendmahlsgottesdienst	
Elisabeth-von-der-Pfalz	
Berufskolleg:	**10-11**
- Hinter den Kulissen: Der Film DIE REISE	
- Erntedank für das evdp	
- Der Flaschenpostsammler	
- Abschluss „Singende Kita“	
Nachrufe	**12**
- Klari-Marie Schmidt	
- Dr. Paul Gerhard Noll	
- Gertrud Stroop	
- Günter Drechshage	
- Karl-Heinrich Bock	
Anzeigen	**13-15**
Jugendarbeit	**16**
- Frech und wild und wundervoll ...	



Alles wird anders und doch gleich

Fachkräftemangel gibt es an allen Orten und in jeder Branche. Wie bei vielen anderen Berufen auch ergeht es der Kirche im Bezug auf ihre Pfarrerinnen und Pfarrer. Sie fehlen zukünftig. Und damit es eine gerechte Verteilung gibt und nicht die eine oder andere Pfarrstelle nicht besetzt werden kann, hat sich unsere Landeskirche Gedanken für eine gerechte Verteilung gemacht. Es geht ja nicht, dass manche Gemeindeglieder nicht seelsorglich betreut werden.
So hat die Landesynode beschlossen, dass zur Zeit pro Pfarrstelle 3.000 Gemeindeglieder da sein müssen. Ab dem 1.1.2026 sind es 4.000 und 2030 dann 5.000. Natürlich gibt es viele Kirchengemeinden, die kleiner sind und deshalb keine eigene Pfarrstelle bekommen könnten. Deshalb sollen sich mehrere Kirchengemeinden zu einer Kooperation zusammenschließen.

Und genau das geschieht zwischen den Kirchengemeinden Elverdissen, Laar, Herringhausen und der Kirchengemeinde Herford-Mitte gerade. In einem begleiteten und moderierten Prozess haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, in einer Kooperation die Zukunft zu gestalten. Ziel ist es, dass jedes Gemeindeglied immer weiß, an wen es sich mit seinen Anliegen wenden kann. So gibt es inzwischen in der Kirchengemeinde Laar, deren Pfarrstelle nicht mehr besetzt werden kann, zwei Bezirke, die durch Pfarrerin Simone Rasch und Pfarrer Michael Große versorgt werden.
Alle vier Kirchengemeinden haben beschlossen, zukünftig einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Das wird noch etwas dauern, da das Konzept dafür jetzt erarbeitet wird, aber er kommt. Das gleiche gilt für einen verabredeten gemeinsamen Internetauftritt.
Natürlich wird es auch Veränderungen der Arbeit geben, wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer letztlich für 5.000 Gemeindeglieder da sein soll. Manches können diese Hauptamtlichen dann nicht mehr im gewohnten und geschätzten Umfang tun, aber der Einsatz von Interprofessionellen Teams und die Neuverteilung mancher Aufgaben geben ungeahnte Möglichkeiten, die wir in weiteren Gesprächen in der Region ausloten wollen und werden.

Johannes Beer

Aktuelles

„Stadt – Land – Paradies“

Ostwestfalen-Lippe richtet die REGIONALE 2022 des Landes Nordrhein-Westfalen aus. „Wir gestalten das neue UrbanLand“ ist das Motto des Regionalentwicklungsprogramms. Das neue UrbanLand steht für ein neues Modell von Stadt-Land-Beziehung, in dem die wechselseitigen Stärken von Zentrum, Umland und Peripherie genutzt werden, um den Menschen aller Altersklassen eine optimale Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Leben nach ihren individuellen Wünschen zu bieten: In großstädtischen Ballungsräumen, lebenswerten Mittelzentren und landschaftlicher Idylle mit kleinen Dörfern.

Dies nimmt die Offene Kirche zum Anlass, auch den künstlerischen Umsetzungen von Stadt- und Land-Erfahrungen nachzuspüren und sich mit der Sehnsucht nach paradiesischen Lebensmöglichkeiten zu beschäftigen. Gezeigt werden klassische Stadtansichten und Landschaftsbilder, abstrakte Landschaften und Sehnsuchtsorte. Auch die „Kirche mitten im Leben“ und unsere Stadt Herford spielen eine besondere Rolle. Zu sehen ist die **Ausstellung in der St. Johanniskirche** bis zum 30.10.2022 **täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr.**

Johannes Beer

Pfarrerin Annette Beer im Bezirk Otterheide

Der Bezirk Otterheide hat jetzt eine Pfarrerin, die für ihn zuständig ist! Nachdem Pfarrer Dr. Olaf Reinmuth zum Superintendent gewählt geworden war, hatte die Landeskirche die Pfarrstelle nur noch mit 50% freigegeben. Diese hat das Presbyterium ausgeschrieben. Nachdem aber keine Bewerbung eingegangen war, hat das Presbyterium beschlossen, diese Stelle intern zu besetzen: Pfarrerin Annette Beer hatte sich bereit erklärt, neben ihrer halben Pfarrstelle im Innenstadtbezirk auch gerne die halbe Pfarrstelle im Bezirk Otterheide zu übernehmen. Dem hat nach einem längeren Verfahren das Landeskirchenamt zugestimmt, so dass Pfarrerin Annette Beer seit dem 1. Juli die Pfarrerin für die Bezirke Otterheide und Innenstadt ist.

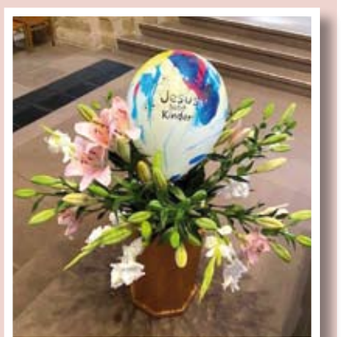
Johannes Beer

Einsegnung aller 76 Kinder der Ev. Kindertagesstätte Oberlin in der Münsterkirche

Endlich war es wieder möglich einen Familien-Gottesdienst in der Münsterkirche zu feiern. Nach fast drei Jahren Pandemie, in denen diese nicht stattfinden konnten, wurden am 02.09.2022 alle 76 Kinder, die die Ev. Kindertagesstätte Oberlin besuchen, in einem feierlichen Familien-Gottesdienst eingesegnet. Nahezu alle Familien nahmen an diesem Gottesdienst teil.
Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern, Paten usw. traf man sich in der Ev. Kita Oberlin am Viehtriftenweg. In einem großen Ausflug liefen alle Beteiligten zu Fuß zur Kirche. Frau Dr. Gabi Kern, Pfarrerin Herford Mitte, und Stefan Kagl (an der Orgel) nahmen alle herzlich in der schön geschmückten Kirche (Foto) in Empfang und führten Kinder und Familien durch den Gottesdienst.
Aus dem Markusevangelium 10, Vers 13-16 „Die Segnung der Kinder“ erfuhren die Kinder, dass sie ein wichtiger und wertvoller Teil der Ev. Gemeinde und etwas ganz Besonderes sind. Diese biblische Geschichte wurde anschaulich und interessant von Frau Dr. Kern vermittelt. Stefan Kagl unterstützte die Teilnehmenden mit beeindruckendem Orgelspiel. Mit Liedern wie: „Ein Volltreffer Gottes bist du!“ oder „Einfach spitze, dass du da bist!“ wurde das Thema ebenfalls deutlich für die Kinder. Zur Einsegnung bekam jedes Kind kleine Geschenke: Ein Zauberhandtuch mit der Botschaft: „Schön, dass es mich gibt!“, eine Karte und einen großen Luftballon in Herzform.

Für die Kinder war diese Einsegnung eine aufregende und wichtige Erfahrung und alle hoffen, dass die weiteren geplanten Gottesdienste in gewohnter Form stattfinden können.

Frauke Ruwisch



Fachstelle Sucht im Gemeindehaus an der Münsterkirche

Schon seit vielen Jahren kümmert sich die Fachstelle Sucht des Diakonischen Werkes um Kinder aus suchtbelasteten Familien.
Nun erhält sie für diese Arbeit ein weiteres Qualitätssiegel. Zumindest wird es jetzt ganz offiziell. Das Siegel hat sich die Fachstelle nämlich schon seit geraumer Zeit erarbeitet. Die Corona-Pandemie hat die feierliche Verleihung jedoch bislang verhindert. Nun ist es endlich so weit.

Am **Mittwoch, den 26. Oktober** veranstaltet die Fachstelle Sucht einen Fachtag im Gemeindehaus an der Münsterkirche.
In dem Rahmen wird dann auch das Siegel als FitKids-Standort durch Frau Sandra Groß, Projektleitung FitKids, übergeben.
Als Referent konnte Herr Jens Flassbeck (Psychotherapeut in eigener Praxis, Bielefeld) gewonnen werden. In seiner Praxis behandelt Herr Flassbeck schwerpunktmäßig Angehörige von Suchterkrankten. Er wird in seinem Vortrag mögliche Bindungsauffälligkeiten bei Kindern aus suchtbelasteten Familien thematisieren.

In den vergangenen Jahren sind mehr und mehr spezielle Hilfeangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien entstanden, die Regel sind sie leider nach wie vor nicht.
Dabei haben rund drei Millionen Kinder in Deutschland mindestens einen suchtkranken Elternteil. Rund ein Drittel davon entwickelt im Laufe des Lebens selber eine Suchterkrankung. Auch psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen sind keine Seltenheit.
Daher ist der Erhalt, die Erweiterung und der Ausbau derartiger Angebote ein wichtiges Thema in der Suchthilfelandschaft.
Der Fachtag findet in der Zeit von 11:30 bis 15:00 Uhr (unter Pandemiebedingungen) statt.
Es gilt Maskenpflicht und eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.

Bärbel Geisler-Hadler und Sarah Keller, Abteilungsleitung Fachstelle Sucht

Wir können Hoffnung
Diakonie
Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Herford e.V.

Sparen Sie Energie, wir heizen für Sie!

So langsam, aber sicher steht der Winter vor der Tür.
Die Nächte werden länger, die Tage kälter. Die Heizkosten steigen.
Sparen Sie zuhause Energie- und Heizkosten ein. Wir heizen für Sie im **Café FRIEDA, Waisenhausstraße 1.** Dort bieten wir Ihnen unter dem Motto „Wärme für die Seele“ einen warmen, kuscheligen Raum zum Aufwärmen. Treffen Sie andere nette Leute zum gemütlichen Quatschen. Lesen Sie die Tageszeitung. Spielen Sie miteinander Karten oder was auch immer. Genießen Sie einfach das Nichtstun. Selbstverständlich gibt es bei alldem auch einen Kaffee oder Tee.
Vielleicht haben Sie ja Lust und möchten den Treffpunkt mit Ihren Fähigkeiten unterstützen. Egal wieso und warum Sie kommen. Sie sind willkommen!
Nähere Infos erhalten Sie beim Diakonischen Werk, Andreas Winter:
Tel. 05221-174655 oder
andreas.winter@dw-herford.de
Wir freuen uns auf Sie!
Bärbel Geisler-Hadler und Andreas Winter

Ganz schön schwer!

Ganz schön schwer ist sie, die Tür zur Münsterkirche. Der Esel zieht eine beleidigte Schnute. Diese große Kirchentür lässt sich nicht so einfach öffnen.
Verzweifelt probiert er mit seiner Eselsnase die Tür aufzustupsen. Vergeblich! Doch der Esel hat Geduld, versucht erneut sein Glück. Nimmt einen kurzen Anlauf und donnert mit voller Wucht vor die Tür. Au weh! Pech gehabt. Er zuckt vor Schmerzen zusammen, jammert. Die Nase hat einen blauen Fleck.

Doch die Tür bleibt zu!
Eine Mutter mit drei Kindern sieht den Esel. Sie kommen auf ihn zu und sind völlig aus dem Häuschen. Sie lachen, kichern, reden durcheinander. Die Mama zieht eilig ihr Smartphone aus der Tasche und macht Fotos von ihren fröhlichen Kindern. „Weiß der dumme Esel nicht, wie eine Tür aufgeht?“ Esel ist eingeschnappt und reibt sich seine schmerzende Nase.

Jetzt wollen die Jungs und das Mädel helfen. „Vielleicht ist die Tür abgeschlossen?“ Nein, weit gefehlt. Die Drei haben die zündende Idee: „Sieh mal, da ist eine Klinke, wie bei unserer Tür zuhause. Esel, die musst du runterdrücken. Bist du dumm?“ Gemeinsam machen sich die Kinder und der Esel an die Arbeit.

Oje, oje. Die Tür ist riesig schwer. Steckt fest im Schloss. Ein einfacher Stups reicht nicht aus. Der Esel und die Kinder strengen sich mächtig an, recken und strecken sich, um die Klinke zu erwischen.
Endlich, geschafft! Die Tür geht auf und dann wird es richtig aufregend in der Münsterkirche. Die Drei werden kleine Kirchenentdecker. Der Esel kennt sich dort nämlich aus. Ist ein echter Kirchenesel, kramt in allen Ecken und lässt alles liegen. Spannend ist sie, die Münsterkirche!
Wenn du auch **Kirchenentdecker** werden willst, kannst du den Esel gerne in der Münsterkirche besuchen. Vielleicht kannst du ihm auch helfen, diese verflixt schwere Tür zu öffnen.
Bis bald!
Michael Hadler

Vorstellung Pfarrerin Gabriele Steinmeier

Guten Tag,
mein Name ist Gabriele Steinmeier und ich bin Pfarrerin des Kirchenkreises Herford. Seit dem 1. August arbeite ich mit einer halben Stelle nun in Ihrer Gemeinde. Mein Auftrag lautet die hiesigen Kollegen zu unterstützen, indem ich Gottesdienste halte und andere pastorale Aufgabe übernehme (wie zum Beispiel Taufen und Beerdigungen).
Mit der anderen Hälfte meiner Stelle bin ich vom Superintendenten Dr. Reinmuth in die Kirchengemeinde Dünne entsandt. Zuvor habe ich 10 Jahre in der Kirchengemeinde Kirchlengern gearbeitet. Nun steht eine Zeit an, in der ich viele neue Erfahrungen machen werde: mit den Menschen, denen ich begegnen werde und mit den schönen Kirchräumen.Vielleicht lernen wir uns dort oder an anderer Stelle ein wenig kennen. Was mich freuen würde.
Bis dahin grüße ich Sie sehr herzlich
Pfarrerin Gabriele Steinmeier

Wir heißen Pfarrerin Steinmeier herzlich willkommen und wünschen Gottes Segen für ihren Dienst.
Pfarrerin Annette Beer im Namen der Kollegen und der Gemeinde.

Ein dritter Versuch, wir lassen uns von Corona nicht matt setzen

Neuer Termin „Leib und Seele“ Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr im Gemeindehaus Otterheide

Vor acht Jahren fand unsere erste „Leib und Seele“- Veranstaltung statt. Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst trafen sich ca. 60 Gäste zu einem erlesenen Essen im Gemeindehaus Otterheide.
Zwischen den Gängen gab es eine kulturelle Einlage, ob Musik, Lesung, Theater. Gekocht wird das Essen von Gruppen, Freundeskreisen, Nachbarschaften, Menschen, die sich zusammen tun und gern ein Gericht kreieren. Die Vielfalt war immer groß, von Heringsstipp bis Wildschweingulasch – von plattdeutschen Theaterstücken über Alphornbläser zu französischen Chansons.
Einzig im Corona-Jahr 20/21 fielen diese schönen Zusammenkünfte aus. Nun ist es wieder soweit. Bei Redaktionsschluss dieser Zeitung sind wir voller Mut die nächste Veranstaltung vorzustellen.

Hintere Reihe von links nach rechts Wolfgang Höpker, Johannes Beer, Michael Hartmann, Herbert Busch-Prüßing vorn: Jörg Gohrbrandt, Daniel Bittmaier

Seien Sie am **Freitag, 28. Oktober** unser Gast. Der Männer-Kochclub-Frühherrenhaus hat sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: „Schein und Sein“ nennen sie es. Was mag sich dahinter verbergen? So viel sei gesagt, ein Vier-Gänge-Menue vom Feinsten, gekrönt mit literarischen Beilagen.

Wir freuen uns auf den Männerkochclub und Gäste. 17 Euro pro Person – Erlös für den Erhalt des Gemeindehauses Otterheide –
Anmeldung unter:
Tel: 51996 (Horstmann) oder E-Mail: hh@teleos-web.de
Marlies Horstmann

Das Radewiger Kohlfest

Endlich wieder mit Grünkohlessen im Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde Herford Mitte feiert mit dem 432. Kohlfest die Weihung ihrer Jakobi-Kirche am Donnerstag, 1. Dezember 2022 wieder im traditionellen Rahmen (sofern die Pandemie es nicht verhindert). Der Festgottesdienst mit Grünkohldekoration und Krängelgebäck beginnt um 18 Uhr. Anschließend freuen sich die Gemeindeglieder auf ein geselliges Grünkohlessen im Gemeindehaus am Münster mit musikalischem Programm. Karten für 10 Euro gibt es voraussichtlich wieder kurz vor der Veranstaltung in der Goldschmiede Vorndamme.
Monika Heinis

Eröffnung Haus FRIEDA

Das Haus FRIEDA, als Mehrgenerationenhaus, ist seit 3. September 2022 offiziell mit einem gemeinsamen Fest eröffnet. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!

Da kannst du was erleben

Lebendig ist er, der Münsterkirchplatz. MittenDrin, mitten im Leben. Freunde und Bekannte treffen. Pause machen. Einen Blick in die Münsterkirche werfen. Die einen schlendern. Andere haben es eilig. Alle Wege kreuzen sich auf dem Münsterkirchplatz. Mal schauen, wen man so trifft: „Lange nicht gesehen, wie geht´s?“ Langweilig geht anders! Deshalb jetzt und demnächst immer mal wieder eine kleine Begegnung, ein Schlaglicht, eine Anekdote frisch vom Münsterkirchplatz.
In dieser Ausgabe der **Tag der Wohnungslosigkeit:** Alle Jahre wieder ist der 11. September, der bundesweite Tag der Wohnungslosigkeit. Für die einen ein Tag wie jeder andere. Für uns Grund genug, wieder einmal darauf aufmerksam zu machen, dass viele Menschen das ganze Jahr über am Rande der Gesellschaft leben. Geht die Wohnung verloren, geht auch ein Teil der Würde verloren. Nach Schätzungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. werden jährlich mehrere 100.000 Menschen in Deutschland wohnungslos.
Die **Ev. Diakoniestiftung,** der **Herforder Mittagstisch** und das **Diakonische Werk,** hatten deshalb am 10. September wieder auf den Münsterkirchplatz eingeladen.
Im Paradies der Münsterkirche konnten die Besucher einen Blick auf die Ausstellung „Wohnungslosigkeit im Nationalsozialismus“ werfen.
Die einen oder anderen schauten auf ihrem Weg zum Markt und durch die Stadt gerne an dem Stand vorbei. Sie genossen eine warme Suppe, ein Stück Kuchen oder eine Tasse Kaffee. Viele nutzten auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Plaudern.
Allen Beteiligten ein dickes Dankeschön für ihr Engagement und ihren Einsatz und den vielen Besuchenden für ihr reges Interesse. Demnächst mal mehr vom Münsterkirchplatz!

Bärbel Geisler-Hadler

Lebendiger Advent 2022

Es geht wieder los! Wir dürfen wieder! Wir freuen uns drauf! Auch wenn wir uns derzeit in den Sommermonaten auf Gegrilltes und Gekühltes im Garten freuen, so geht der Blick auch schon wieder Richtung Jahresende. Der lebendige Advent darf, kann - soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Bei Glühwein und Texten treffen sich Gemeindemitglieder, Nachbarn, Freunde und Familie. Für eine gute halbe Stunde haben wir die Möglichkeit miteinander zu singen, ins Gespräch zu kommen, eine Geschichte zu hören, Glühwein und Punsch zu genießen. Etwas zum Knabbern steht auch bereit. Der lebendige Advent findet bei jedem Wetter draußen statt. Ein schönes Ereignis - erlebenswert und wertvoll. Wer mag in diesem Jahr Gastgeber sein? Tassen, Einkocher für Glühwein, Liederhefte und etwas Deko werden von der Kirchengemeinde gestellt.
Für die Terminabstimmung braucht es etwas Vorlauf. Ab dem 15. September steht folgende Mailadresse für Terminanfragen bereit.: LebendigerAdvent_HF@gmx.de Die Termine werden nach Eingang vergeben. Zum Radewiger Kohlfest (01.12.) findet kein Lebendiger Advent statt. Das Gemeindehaus Otterheide lädt traditionsgemäß am 13.12. zum „Singen an der Tanne“ ein. Infos folgen.
Für Rückfragen und Organisatorisches stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre offene Tür!

Bianca & Daniel Bittmaier

Senioren-Adventsfeier 70+

Am **30.11.2022 um 15.00 Uhr** findet im **Gemeindehaus Otterheide** die Senioren-Adventsfeier 70+ statt. Die Musikfreunde Zeitlos haben wieder ihr Kommen zugesagt und präsentieren ihr Weihnachtsprogramm. Bei Kaffee und Kuchen verbringen wir einen adventlichen Nachmittag. Schriftliche Einladungen hierzu gehen in den nächsten Tagen raus.

Heike Pohlmann

Programm für das Männerfrühstück

Herzlich laden wir alle Männer zu unseren Veranstaltungen des Männerfrühstücks ein. Es gilt die 3 G Regelung (geimpft, genesen, getestet).

Beginn des Männerfrühstücks um **9.00 Uhr im Gemeindehaus Otterheide**, Schmiedestr. 8, 32051 Herford mit einem Frühstücksbüffet.

Liebe Männer, hier ist das Programm von September bis Dezember 2022.

Wir wünschen und hoffen, dass alles so durchgeführt werden kann, wie geplant.
Aufgrund der immer noch hohen Inzidenzwerte bitten wir weiterhin um Eure Anmeldung, telefonisch, per mail oder natürlich auch persönlich.

07. September 2022
mit Frau Thiel von der Kreispolizeibehörde, Kommissariat Vorbeugung

05. Oktober 2022
mit Gerd Büntzly zum Thema Ziviler Ungehorsam

02. November 2022
Seit gut zwei Jahren: Neuer Dienst und neue Aufgaben als Superintendent: Pfarrer Dr. Olaf Reinmuth

07. Dezember 2022
Adventliches Männerfrühstück am Kamin im Frühherrenhaus am Neuen Markt mit Bettina Lupp (Harfe) und winterlichen und weihnachtlichen Textbeiträgen.
Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Klaus Salmon oder Helfried Horstmann.
Helfried Horstmann:
Tel. 05221-51996
hh@teleos-web.de
Klaus Salmon:
Tel. 05221-51213
salmon@teleos-web.de

Helfried Horstmann

Barbara Salmon – 20 Jahre Leitung Frauenkreis Otterheide

In diesem Jahr sind es genau 20 Jahre, dass Barbara Salmon die Leitung des Frauenkreises Otterheide übernommen hat. Seit 1976 gibt es diesen Kreis, den seiner Zeit Luise Haesecke-Diesing gegründet hat.
Nach ihrer Pensionierung wurde er von Marlies Horstmann weiter geführt, bis er 2002 in Barbara Salmons Hände gelegt wurde.
Sie bemüht sich seitdem immer wieder interessante Themen anzubieten, aus kirchlichen, christlichen und gesellschaftspolitischen Bereichen, plant Ausflüge und Geburtstagskaffeetrinken.
Unterstützt wird sie von Christel Wortmann. Schon seit 26 Jahren hat sie die Geburtstagspost für die Damen übernommen. Und hier kommt etwas Einmaliges zu Tage.
Sie stickt für jedes Geburtstagskind, zu jedem Weihnachts- und Osterfest ein individuelles Bild in winzig kleinen Kreuzstichen, dazu ein biblisches Wort. So sind über die Jahre mehrere hundert Grußkarten zustande gekommen.
Traf man sich anfangs alle 14 Tage in der unteren Etage des Gemeindehauses, so ist das Treffen jetzt einmal monatlich im großen Saal auf ebener Fläche. So manches Knie konnte im Laufe der Jahre die Treppe nicht mehr bewältigen. Traf man sich anfangs abends, so legte man den Kreis im Lauf der Jahre auf den Nachmittag und ab und zu schätzen die Damen auch ein Frühstück. Wir sind im Wandel, sagt Barbara Salmon, freut sich aber über 20 Teilnehmerinnen, die diesem Kreis treu geblieben sind.
Wir Teilnehmerinnen sagen Dank an Barbara Salmon und Christel Wortmann für ihr liebevolles Engagement.
Im Namen der Frauen aus der Otterheide,

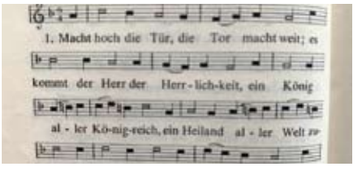
Marlies Horstmann

Gruß aus dem Lutherhaus

Wir dürfen wieder! Nachdem es während der Pandemie leider nicht möglich war, Geburtstagsnachmittage mit unseren Seniorinnen und Senioren ab 70 zu feiern, möchten wir jetzt wieder damit starten.
Wir laden alle Jubilare, die im Quartal 1.7. bis 30.9. Geburtstag hatten, am **Mittwoch, den 9.11.** um **15:00 bis 17:00 Uhr ins Lutherhaus** ein, Oetinghauer Weg 6.

In diesem Jahr gibt es wieder ein **nachweihnachtliches Weihnachtsliedersingen.** Dies hat sich in früheren Jahren großer Beliebtheit erfreut, weil die schönen Weihnachtslieder aus dem Gesangbuch oft nur an Heiligabend und den beiden Feiertagen gesungen werden. Es findet am **Mittwoch 28.12. um 15:00 Uhr im Lutherhaus** statt als Wunschkonzert. Mit Carlo Kazaku, Klavier. Herzliche Einladung!

Ihr Andreas Smidt-Schellong



Save the Dates

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
Am **Samstag, 3. Dezember 2022, um 15.00 Uhr** feiert der **Innenstadtbezirk** Advent. Nach der langen Corona-Pause hoffen wir auf ein gemütliches und entspanntes Zusammensein mit Kaffee und Kuchen, Musik und Gesprächen. Eine Einladungskarte mit der Möglichkeit, sich anzumelden, folgt im November. Wir freuen uns auf Sie!

Annette Beer

So Gott will und Corona es zulässt, was wir sehr hoffen, werden wir im **Bezirk „Altstädter Feldmark III“ am Freitag, 2. Dezember 2022, um 15.00 Uhr** zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren im **Wichern-Haus** zusammenkommen. Es wird Stollen, Kuchen und natürlich auch Kaffee und Tee zu einem gemütlichen Beisammensein geben. Eine Einladungskarte mit der Möglichkeit sich anzumelden, folgt im November. Wir freuen uns auf Sie!

Johannes Beer

Sonntagsmahl

Im September sind wir wieder mit dem Sonntagsmahl im Gemeindehaus Otterheide gestartet. Wir konnten in der Gemeinschaft Tafelspitz und Wein genießen und verbrachten ein fröhliches Wiedersehen nach der Sommerpause.
Im Oktober fällt das Sonntagsmahl aus, dafür übernimmt der Kochclub um Pfarrer Johannes Beer und wird uns am 28.10.2022 um 19.00 Uhr bei „Leib und Seele“ mit einem Menü überraschen.
Das nächste Mittagessen findet dann am 13.11.2022 um 12.30 Uhr statt, wenn es wieder heißt: "Triff dich mal beim Sonntagsmahl", diesmal mit westfälischem Grünkohl.

Heike Pohlmann

Dialogpredigt am 1. Advent, Münsterkirche

Am 1. Advent, den 27.11. halten Predigerin Christa Kronshage aus Bielefeld und Pfarrer Andreas Smidt-Schellong wieder eine Dialogpredigt im 10.00 Uhr - Gottesdienst in der Münsterkirche.
Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Andreas Smidt-Schellong

Gottesdienste

SAMSTAG
18.00 Uhr
Jakobi-Kirche
ab 8.10.

SONNTAG
8.30 Uhr
Jakobi-Kirche

10.00 Uhr
Münsterkirche

11.00 Uhr
Jakobi-Kirche
Punkt.elf-Gottesdienst

DIENSTAG
10.00 Uhr
Haus Elisabeth

19.00 Uhr
Gemeindehaus
Otterheide

MITTWOCH
17.00 Uhr
Gemeindehaus
Wichern-Haus

FREITAG
16.00 Uhr
Johannes-Haus

Gemeindebezirk Otterheide

Pfarrerin
Annette Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: annette.beer@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Susanne Meyer zu Bexten, Tel. 348942
Heike Pohlmann, Tel. 0160/98644224
Michael Wortmann, Tel.0171/5229080

Küsterin
Petra Blome, Tel. 01520 / 2169404

Gemeindebezirk Lutherhaus

Pfarrer
Andreas Smidt-Schellong
Oetinghauser Weg 4, 32051 Herford
Tel. 5 88 00
Mail: andreas.smidt-schellong@ewe.net

Presbyterinnen
Dr. Julia Ruprecht, Tel. 0521/54377040
Lisa Krüger
Susanne Otte, Tel. 73535
Margarete Döldissen-Beckmann

Küsterin
Lydia Werner, Tel. 1 21 19 20

Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 2

Pfarrerin
Dr. Gabi Kern
Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford
Tel. 144133
Mail: gabi.kern@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Norbert Grell, Tel. 73126
Renate Lampart, Tel. 58324
Friederike Gieseking,Tel. 0152/36277182
Daniel Käbberich, Tel. 1438473

Münsterkantor
Stefan Kagl
Tel. 276977
Mail: muensterkantor.herf@teleos-web.de

Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 3

Pfarrer
Johannes Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: johannes.beer@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Regina Hartmann, Tel. 50393
Bernhard König, Tel. 270575
Michael Tilker, Tel. 0172/5273612
Iris Osterberg, Tel. 05223/4870030

Küsterin
Lydia Werner, Tel.1 21 19 20

Vertretungsaufgaben für die Gemeinde:
Pfarrerin Gabriele Steinmeier
Stiftstraße 60, 32278 Kirchlengern
Tel. 05223 - 98 51 44
Mail: thais-gabi@web.de

Gemeindebezirk Innenstadt

Pfarrerin
Annette Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: annette.beer@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Bianca Bittmaier, Tel. 108269
Herbert Busch-Prüßing, Tel. 144501
Renate Höpker, Tel. 144407
Rainer Scheele, Tel. 9938145

Küster im Innenstadtbereich
Jakobi Kirche:
Ilva Gohrbandt, Tel. 6853848
St. Johanniskirche:
Gudrun Janßen, Tel. 529486
Münsterkirche/Gemeindehaus am Münster: Axel Baum, Tel. 178112

Pfarrer
Albert Purba
Petersilienstraße 2
32052 Herford
Tel. 0 52 21 - 99 39 751
Mail: albert.purba@herford-mitte.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse oder unsere Gemeinde-Homepage (www.herfordmitte.de) sowie die Corona-Hygieneregeln.

Posaunenchöre

Herford-Mitte: Gemeindehaus am Münster, Donnerstag 19.30 Uhr, Info: Klaus-Dieter Menke, Tel. 75609

Posaunenchor St. Johannis: Wichernhaus, Montag 18.45 - 20.00 Uhr, Info: Berthold Ellermann, Tel. 690192. Keine Proben in den Ferien.

Orchester

Kammerorchester St. Johannis
Frühherrenhaus, Petersilienstr. 3a, Montag 17.45 - 19.15 Uhr, Info: Wolf-Eckhart Dietrich, Telefon: 0521/9159222

Chöre

Herforder Münsterchor
Gemeindehaus am Münster, Dienstag, 19.45 Uhr.

Jugendchor am Münster
Gemeindehaus am Münster, Mittwoch, 18 Uhr: ab 12 Jahre.

Kinderchor am Münster
Gemeindehaus am Münster, Mittwoch, 16 Uhr: 5-8 Jahre, Mittwoch, 17 Uhr: 9-12 Jahre.

Schola gregoriana
nach Vereinbarung. Die Proben finden in der Regel außerhalb der Schulferien statt.

„Con Anima"
Chor für junge Musik, im Lutherhaus, Mittwoch, 19.30 Uhr.

Kinderchor am Herforder Münster

Leitung: Münsterkantor Stefan Kagl

Wo: im Gemeindehaus am Münster

Wann: Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)

Die Teilnahme ist kostenlos, regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt, kostenlose Parkmöglichkeit in dieser Zeit am hohen Chor des Münsters vorhanden.

von 16.00 – 16.45 Uhr
für Kinder ab 4/5 Jahren bis zur 2. Klasse

von 17.00 – 17.45 Uhr ab 3. Klasse bis 12 Jahren

von 18.00 -19.00 Uhr **Jugendchor** ab 12 Jahren

Stefan Kagl

Abendmahls-Gottesdienst

zum Buß- und Bettag

Wie in jedem Jahr feiern wir im Rahmen des Wochengottesdienstes einen **Abendmahls Gottesdienst zum Buß- und Bettag.**
Dienstag, 15. November, 19 Uhr, Gemeindehaus Otterheide, in gemeinschaftlicher Runde, im Stuhlkreis um den Altar.
Predigt Helfried Horstmann

CÉSAR FRANCKS „RÉDEMPTION"

EIN FRIEDENSORATORIUM FÜR CHOR, SOLOSOPRAN UND GROSSES ORCHESTER IM MÜNSTER

César Franck, dessen 200. Geburtstag von der internationalen Musikwelt in diesem Jahr gefeiert wird, ist der wohl bedeutendste Komponist der französischen Romantik. Er hat, nach langer Vorherrschaft der Oper, der Konzertmusik und insbesondere der Sinfonik in Frankreich wieder Weltgeltung verschafft.
Rédemption – Erlösung: Die Botschaft von der Erlösung in Jesus Christus bildet die Quintessenz des christlichen Glaubens. „Erlösung" im ursprünglichen Wortsinn meint dabei Befreiung nicht von der Welt, sondern für die Welt:
Wie wird Erlösung heute konkret – in einer unerlösten, von Egoismus, Krieg und Gewalt beherrschten Welt? Das ist die Frage, die das Werk uns stellt.
Eduard Blau, der Textdichter und César Franck als Komponist hatten dabei die konkreten kriegerisch-gewaltsamen Ereignisse ihrer Zeit im Blick, den deutsch-französischen Krieg, der mit der Niederlage Frankreichs und der Demütigung der Grande Nation durch die Ausrufung des deutschen Kaiserreiches im Spiegelsaal von Versailles endete, sowie den blutigen Aufstand der Pariser Kommune. Krieg und Gewalterfahrung deuten die Autoren dabei als Folge des Glaubensverlustes der eigenen Zeit.
Francks Musik feiert das weihnachtliche Geschenk der Erlösung, schildert im Kontrast dazu die brutale Welt der Gegenwart voll von Gewalt und Krieg, und musiziert am Ende die Hoffnung auf die Zukunft einer erlösten, zum Frieden befreiten Welt, in einem von einprägsamen leitmotivisch verwendeten Themen durchzogenen Werk.
Francks Rédemption – ein Weihnachts- und Friedensoratorium, dessen Botschaft sich gerade auch in unserer Zeit als aktuell erweist, wird am 30. Oktober im Herforder Münster aufgeführt. Unter der Leitung von Stefan Kagl wirken Julia Borchert (Sopran), Gabi Kern (Sprecherin), der Herforder Münsterchor und die NWD Philharmonie Herford mit.

Hans-Detlef Hoffmann

Hinter den Kulissen: Der Film DIE REISE

Das CVJM Waldheim Häger bei Werther bei Bielefeld ist nicht gerade der Traum einer Oberstufe für ihre Abschlussfahrt. Und genau hier ereignete sich ein Wunder an Talenten, Motivation und Kreativität: Auch Dank Theaterpädagogin Catrin Mawick und Künstlerin Suzanne Austin erstellte die Oberstufe Kinderpflege ein witziges Video. Ulrich und Günther fliegen ins All, entdecken unterschiedliche Planeten und begegnen deren verschiedenen Bewohnern. Ein Film zeigt jetzt, wie es dazu kam. Das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg dankt dem Landesprogramm Kultur und Schule NRW und dem Aktionsprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona NRW.

Monika Heinis

QR-Code scannen und mitlachen: Das Making-of zu DIE REISE

Erntedank für das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg

111 Absolventen im Bereich Gesundheit und Soziales

„Trotz schwieriger Umstände haben Sie es geschafft. Darauf können Sie zurecht stolz sein.“, beglückwünschte Schulleiterin Heike Dunker die Abgänger*innen des evangelischen Berufskollegs und wünschte ihnen, dass sie das Gelingensgefühl für sich verankern und in der Zukunft mit Zuversicht abrufen können.
65 Fachabiturient*innen, 24 Kinder–pfleger*innen sowie 22 Erzieher*innen haben einen Meilenstein auf dem Weg zur beruflichen Zukunft erreicht. Nach ihrem Abschluss am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg haben die meisten von ihnen bereits einen Arbeits- oder weiteren Ausbildungsvertrag in der Tasche, einige beginnen auch ein Studium an der Fachhochschule.

Monika Heinis

*Abschlüsse im Berufsfeld Gesundheit und Soziales: Die Absolvent*innen des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs*

HIER KÖNNTE DEIN NAME STEHEN

Jugendkreis ab 15 Jahren

INFOS:

Für wen? Ab 15 Jahren
Wo? Jugendzentrum ToTT
Waisenhausstraße 1, 32052 HF
Wann? Alle zwei Wochen Montag von 17:30 bis 19 Uhr
Was? In erster Linie dürft ihr eure Ideen mitbringen. Wir werden uns austauschen über Gott und die Welt, kochen, kreativ oder sportlich sein, werden den ein oder anderen Ausflug machen oder auch einfach chillen, ganz worauf ihr Lust habt.

TERMINE:

Bis zu den Weihnachtsferien:
22.08. 31.10.
05.09. 14.11.
19.09. 28.11.
17.10. 12.12.

Dorothée Vollrath
info@tott.de
CVJM Herford-Stadt e.V.
Waisenhausstraße 1
32052 Herford

Der Flaschenpostsammler

Zuerst wollten nur wenige auf die Bühne, dann wurden auch noch viele krank, aber am Ende gab es hervorragende Auftritte, auch in Doppelrollen, sehr viel Unterstützung aus dem Team Bühnenbild/Kostüme und dem Verpflegungsteam: Die Aufführung des gemeinsam entwickelten Theaterstücks „Der Flaschenpostsammler“ endete nicht nur auf der Bühne mit einem großen Fest, sondern schloss bei allen Beteiligten mit großer Freude. „Wir sind zusammen groß, wir sind zusammen alt, komm lass’n bisschen noch zusammenbleiben“ war der gemeinsam mit Pianist und Musikpädagoge Harald Kießlich performte und gefeierte Abschlusssong nach den Fantantastischen Vier. Innerhalb von nur einer Woche entstand das Theaterstück der Unterstufe Kinderpflege unter der Leitung von Theaterpädagogin Catrin Mawick mit bewährter Unterstützung durch die Bühnenbildnerin Suzanne Austin. Ihren Einsatz verdankt das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg dem Landesprogramm Kultur und Schule NRW. Begeisterte Zuschauer*innen des Stückes waren die Kinder der Kita MittenDrin. Die Geschichte vom Flaschenpostsammler integriert einige liebenswert skurrile Charaktere, die jede*r auf die eigene Art ein Stück vom Strand des Lebens beanspruchen. Neugierig geworden durch eine Flaschenpost ohne Adressaten und Absender bringen sich alle mit dem besten, was sie haben, ein und feiern gemeinsam ungeachtet der unterschiedlichen Herkunft.

Monika Heinis

Abschluss „Singende Kita“

„Spitze, dass du da bist!“ Die Absolventinnen der Weiterbildung „Die singende und alltagsmusizierende Kita“ haben im Rahmen eines Gottesdienstes im Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg und in der Jakobi-Kirche mitreißende Kostproben ihrer neu erworbenen und vertieften Fähigkeiten gezeigt. Das gemeinsame Singen mit Begleitung durch Ukulelen war nur eine davon. Vor dem gemeinsamen Teil in der Jakobi-Kirche konnten sich Groß und Klein bei kreativen Angeboten zum Thema Fußspuren sowie bei Getränken und kleinen Snacks in der Aula des Berufskollegs begegnen, eine Gottesdienstform, die als „Kirche kunterbunt“ bekannt geworden ist. Zum Abschluss haben die strahlenden Absolventinnen ihre Zertifikate erhalten und konnten das Konzert „Hoffnung kommt von Hüpfen“ des Liederpfarrers Bastian Basse auf dem Platz unter der Linde genießen.
Die Weiterbildung von Evangelischem Kirchenkreis Herford, Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg und Evangelischer Pop-Akademie Witten hat die Absolventinnen ein ganzes Jahr begleitet, so dass sie ihre Kompetenzen gleich in der Praxis erproben konnten. Ziel war es, durch kreative Methoden – wie partizipatives Theaterspiel oder das Entwickeln von Sprechversen – biblische Geschichten und Inhalte in den Kitas zu verankern und die Kita als Gemeindeort zu entdecken. Die inspirierende Gruppenatmosphäre der Teilnehmerinnen, die sowohl aus den Kindertagesstätten des Kirchenkreises als auch aus den Fachschulklassen des Berufskollegs stammen, war deutlich spürbar.
Nach fünf Wochenenden und einer Intensivwoche während der Osterferien präsentierten sie jetzt die vielfältige Umsetzung des Gelernten in die Praxis: Musik-, theater-, medien- und gemeindepädagogische Elemente fanden ihren Weg in die Kitas des Kreises. Voller Freude kündigten die Veranstalter die Verlängerung des Projektes um weitere zwei Jahre an, so dass im kommenden Schuljahr wieder ein Seminar stattfinden wird. Die Absolventinnen bedankten sich bei der Leitung der Weiterbildung: Theaterpädagogin Catrin Mawick vom Berufskolleg, Musikpädagogin Vera Hotten von der Pop-Akademie und Gemeindepädagoge Burkhard Leich vom Kirchenkreis Herford. Es gratulierten der Superintendent des Kirchenkreises Herford Dr.Olaf Reinmuth mit dem Referatsleiter Kindertagesstätten Christian Neumann, der Geschäftsführer der Pop-Akademie Martin Bartelworth, die stellvertretende Schulleiterin am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg Tanja Wilmsmeier mit Pfarrerin Dr. Annelore Siller sowie Dr. Julia Ruprecht und Lisa Krüger vom Presbyterium der Kirchengemeinde Herford Mitte.

Monika Heinis

Freude an der Ukulele - die Teilnehmerinnnen der Weiterbildung zwischen Vera Hotten, Burkhard Leich und Catrin Mawick

Nachrufe

Die Kirchengemeinde nimmt Abschied von zwei ehemaligen Presbyterinnen und drei ehemaligen Presbytern, die im Mai und Juni verstarben.

Am 26. Mai 2022 verstarb im Alter von 86 Jahren Klari-Marie Schmidt. Von 1991 bis 2008 war sie Presbyterin im Wichern-Haus-Bezirk unserer Kirchengemeinde. Ihr besonderes Engagement galt der Frauenarbeit. So war sie lange in der Leitung des Frauenabendkreises und als Vorsitzende der Frauenhilfe tätig. Darüber hinaus gehörte sie zum Vorstand des Bezirksverbandes der Frauenhilfe. Auch brachte sie sich in die Partnerschaftsarbeit mit der indonesischen Karo-Batak-Kirche und in der Diakoniestiftung ein. Klari-Marie Schmidt war stets an Menschen interessiert. Wir vermissen ihre konstruktive engagierte Art. Sie wird uns in Erinnerung bleiben als eine zugewandte liebevolle Dame, die sich im Glauben getragen und gehalten wusste. Die Kirchengemeinde hat ihr viel zu verdanken.

Johannes Beer

Am 8. Juni 2022 verstarb im Alter von 104 Jahren Dr. Paul Gerhard Noll. Die Kirchengemeinde schätzte ihn als zugewandten und besonnenen Presbyter. Von 1968 bis 1992 war er im Amt. Seine besondere Aufmerksamkeit galt der Diakonie. So war er als Diakoniepresbyter maßgeblich am Aufbau der Diakoniestationen beteiligt. Die Eröffnung des Gemeindehauses Otterheide und die Einrichtung der Wochengottesdienste dort hat er mitgestaltet. Bis ins hohe Alter war er als Lektor in der Münsterkirche aktiv. Beeindruckend waren sein starker Glaube und sein selbstverständliches Engagement in unserer Gemeinde.

Annette Beer

Am 20. Juni mussten wir Abschied nehmen von Gertrud Stroop. Sie verstarb im Alter von 90 Jahren. Von 1972-1988 war sie Presbyterin der Münsterkirchengemeinde. Vielfältig hat sie sich für die Belange der Kirchengemeinde eingesetzt und war der Frauenhilfe sehr verbunden. Gertrud Stroop wusste sich im Glauben getragen und gehalten und lebte ihren Glauben für andere spürbar. Ihre zugewandte, herzliche Art, ihre Liebe und Besonnenheit werden in Erinnerung bleiben.

Annette Beer

Mit Wertschätzung und Achtung denken wir an Günter Drechshage. Er verstarb am 6. Juni 2022 im Alter von 85 Jahren. Von 1968 bis 1999 war er Presbyter der Münsterkirchengemeinde. Mit praktischem und organisatorischem Talent und großer Freude an den Aufgaben brachte er sich ein. Seine Pfingstfreizeiten in Haus Reineberg sind vielen in guter Erinnerung. Familien- und Jugendarbeit lagen ihm besonders am Herzen. Er managte manches Gemeindefest und gründete den Tischtenniskreis. Er hat viel bewegt und andere mitgenommen.

Annette Beer

Am 27. Juni verstarb im Alter von 86 Jahren Karl-Heinrich Bock. Er war Presbyter der St. Johannis-Kirchengemeinde. Er engagierte sich beim Förderverein der Offenen Kirche und hielt die Verbindung zur Kommune. Besonnen und ausgleichend brachte er sich in finanzielle und wirtschaftliche Belange der Kirchengemeinde ein.

Annette Beer

Anzeigen

new walk

*ERNET
Orthopädie-Schuhtechnik

ÖFFNUNGSZEITEN
MO–FR 8–18 Uhr
MI 8–13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
SA 9–13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/ Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergertorwall 6
(Eingang Berliner Straße)
32052 Herford

Tel. 0 52 21 . 5 39 60
Fax 0 52 21 . 5 14 53

Email info@ortho-ernet.de
Web www.ortho-ernet.de

Richter Bestattungen

Gänsemarkt 3, 32052 Herford
05221 - 699 11 56
www.richter-bestattung.de

Wir begleiten Sie zu jeder Zeit.

Persönlich treffen Sie uns hier
Dienstags von 9 - 12 Uhr und
Donnerstags von 15 - 18 Uhr

Elektro Brand GmbH
INDUSTRIE-ELEKTRIK
INSTALLATIONEN

Mindener Straße 164
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 2 16 11

Anzeigen

Holzofenbäckerei Schnarre

Sie finden uns auf dem Wochenmarkt Herford:
- Dienstag
- Donnerstag
- und Samstag

Einfach gutes Brot – Holzofenbäckerei – Seit 1904

Der besondere Genuß aus unserer Region!
Einfach mal reinschauen und Genießen.

Engerstraße 190 • 32051 Herford
Tel.: 05221 - 315 22 • Fax: 05221 - 312 13

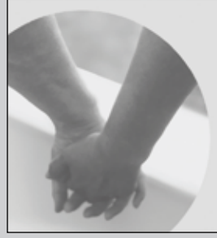
Joachim Rother
Malermeister

Ihr Meisterbetrieb für:
Farbige Raumgestaltung
Fussbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Dekorputze

Viehtriftenweg 67 · 32052 Herford
Tel.: 7 58 59 · Fax: 7 08 57

DP Bestattungen Deppendorf & Preuß

Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford
Telefon 05221 2072
www.dp-bestattungen.de
info@dp-bestattungen.de



Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.

Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läutemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz

HEW Elektromotoren Läutemaschinen Kirchturmuhren

Herforder Läutemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 0 52 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 0 52 21 / 59 04 - 22

H. Kölling

Ihre Friedhofsgärtnerei

HK seit 1933

- Grabgestaltung und Pflege auf allen Friedhöfen im Kreis Herford, Hiddenhausen und Bad Salzuflen
- Dauergrabpflege
- Partner bei GEDOS
- Moderne Floristik und Kranzbinderei
- Gestecke und Kränze zu den Totengedenktagen

Friedhofstraße 10 · 32052 Herford · Telefon 05221-15391

Der Schuhmacher

Schuhmachermeister
Orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen

- orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
- Schuhreparaturen
- Maßschuhe
- Reparaturen aller Art
- 3D-Fußdruckmessung

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr
Sa. 8.30–13.00 Uhr
Mi. – Nachmittag geschlossen

Rüdiger Plohr • Neuer Markt 6 • 32052 Herford
Telefon 05221-53175 • www.derschuhmacher-plohr.de

ARNHOLZ Bestattungen

Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Hollinder Weg 12, 32051 Herford
Elverdisser Straße 300, 32052 Herford
Fon: 05221/32391 Fax: 05221/33023
www.bestattungen-arnholz.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Eigene Trauerhalle mit Kaffeestube an der Hombergstr. 82 in 32049 Herford

Bestattungen Heinrich Stranghöner

Anschrift: **Bielefelder Str. 12, 32130 Enger**
ENGER Tel. 0 52 24 - 25 28 | Fax 0 52 24 - 7 96 60
HERFORD Tel. 0 52 21 - 2 27 82
E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de

Frech und wild und wundervoll …

das ist Kirche Kunterbunt – eine neue Art von Kirche für die ganze Familie.

Kirche Kunterbunt bietet die Gelegenheit, Kirche ganz neu wahrzunehmen. Es finden sich Elemente der uns bekannten Gottesdienste, wie gemeinsames Beten und Singen, aber auch eine Aktiv-Zeit, in der Kinder gemeinsam mit Ihren Verwandten oder Bekannten (Eltern, Großeltern, Freunde, Paten – alle sind eingeladen) kreativ und aktiv ein Thema erkunden.
Am 14.08.2022 fand von 11-14 Uhr in der ToTT (Haus Frieda, Waisenhausstr. 1, 32052 Herford) die erste Kirche Kunterbunt rund um den Psalm 139 statt:
„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele."

In unterschiedlichen Stationen wurde betrachtet, wofür jeder von uns dankbar ist und dass jeder von uns wundervoll gemacht ist. Zum Abschluss wurde gesungen und die Ergebnisse der einzelnen Aktiv-Stationen vorgestellt.
Dann gab es beim gemeinsamen Mittagessen Zeit zum Austausch und im Anschluss noch einmal gemeinsames Spielen.
Bunt und laut, kreativ und aktiv – eine gemeinsame Auszeit im Alltag – hier ist für jeden etwas dabei! Kirche Kunterbunt soll in Herford bleiben und wir planen einen ca. zweimonatigen Rhythmus.
Wir freuen uns wenn noch ganz viele Familien dazustoßen. Wenn Sie Interesse haben beim nächsten Mal dabei zu sein, melden Sie sich gerne per E-mail bei Petra Thomas-Klandt (petra.thomasklandt@tott.de). Wir nehmen Sie dann in unseren Emailverteiler auf und informieren Sie über neue Termine. Auch suchen wir noch Verstärkung für unser Planungsteam – egal ob kreativer Input oder Unterstützung beim Kochen – wir freuen uns auf alle, die Teil unserer Kirche Kunterbunt werden möchten. Melden Sie sich gerne auch bei Petra Thomas-Klandt.
Lisa Krüger und Petra Thomas-Klandt

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, ViSdP: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
Redaktion: Indira Schneider (Gestaltung), Monika Heinis, Heike Pohlmann, Pfarrer Andreas Smidt-Schellong (Leitung)
Layout: Indira Schneider, Tel. 05221 / 54265 E-Mail: info@design-atelier-schneider.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.10.2022
Die nächste Ausgabe erscheint zum 01.12.22. Texte, Fotos und Leserbriefe bitte bis zum 17.10.2022 an das Gemeindebüro.
Weitere Informationen, Ansprechpartner, Telefonnummern erfahren Sie bei den Pfarrer*innen und über das Gemeindebüro.
Gemeindebüro Herford-Mitte, Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford; Frau Steffen, Frau Tscheche, **Tel. 1 58 19, Fax: 10 90 31, E-Mail: buero@herfordmitte.de, Homepage: www.herfordmitte.de**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr und Do 15.00 - 17.00 Uhr

HERFORD MITTE